

Photowettbewerb : das lustige Bild

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1. Wurdehoh: De Serbilla — de Serbilla! Hi! Hi! Hi! — Du musclet en hat. 2. Man schaut in die Zukunft. 3. Rägeweter. 4. Achtung! Verlohrspolster. 5. Er will seine Hosen trocknen.

Phofoweißbewerb: Das lustigste Bild

SCHIEDSGERICHT DER LESER

Die Zürcher Illustrierte dankt! Einige tausend Bilder sind uns auf den Tisch des Präses gelegt worden. Es gibt ausgezeichnete Photographien und sehr viele Glückliche mit gutem Humor unter unsern Lesern. So viele, unter unsern Lesern. In langen Straussen sind mit grosser Ueberlegung hat sie die hier wiedergegebenen Bilder in erster Wahl vorgeschlagen.

Jetzt entscheidet die Gesamtheit unserer Leser, welches Bild hier das beste sei. Die Bildensender und die Einsender der Urteile: beide erhalten Preise nach nebenstehenden Bedingungen



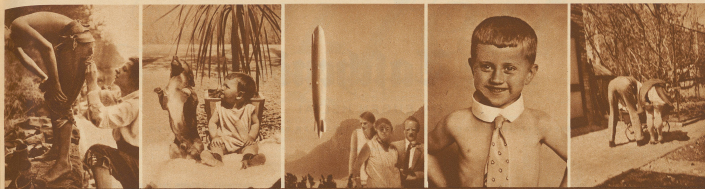
11. Da Ständchen. 12. Bilspaan mac Schirm und schobe los, is so ein Schirm in gute (amoi). 13. Galleblömmli.



14. Sauglitz. 15. Zurück zur Natur! Der Kaldschwan als Podestquast!



22. Früh über sich wie ein Meiner werden will. 23. Ueberrandt. 24. Hänschen klein siehe allein... 25. Ein fideles Kleckel. 26. Mama: Legg i ban zwei Babli!



6. Schweiseri auf der Alp. 7. Die schneidige Lebwade. 8. Ein Akrobatenflug des Zeppelin. 9. Der Gerngröll. 10. Abmügel.



16. Das vernagte Glück. 17. Zahnabstichschmerz! Vollblutke bevorzagt...



18. Nur foto drauf. 19. Ein Kaff in Elzen. Letzt stündlich verwechseln.



20. Bobby macht Biskuit aus dem Papiersack. 21. Der Regimentssaff.

BEDINGUNGEN:

1. Teilnahmberechtigt ist jeder Leser. Ausgenommen sind die Angestellten unseres Verlages.
2. Jeder Teilnehmer bezeichnet das nach seiner Ansicht lustigste Bild. Die Angabe der Nummer des Bildes genügt.
3. Gestützt auf das Resultat dieser Abstimmung entfallen auf die Bilder mit den höchsten Stimmenzahlen der Reihe nach folgende Preise:

1. Preis	Fr. 150.—	5. Preis	Fr. 25.—
2. "	" 100.—	6. "	" 25.—
3. "	" 50.—	7. "	" 20.—
4. "	" 50.—	8. "	" 20.—

Total 500 Fr. Bilderpreise
4. An die Leser, die ihre Stimme dem mit dem ersten Preis ausgezeichneten Bilde gegeben haben, verleiht wir durch Auslosung folgende Preise:

1. Preis	Fr. 100.—	5. Preis	Fr. 25.—
2. "	" 50.—	6. "	" 20.—
3. "	" 50.—	7. "	" 20.—
4. "	" 20.—	8. "	" 20.—

Total 300 Fr. Löserpreise
5. Letzter Einsendetermin für Lösungen ist der 22. September 1930. Nach diesem Datum zur Post gegebene Lösungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
6. Die Prüfung der Lösungen und Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
7. Korrespondenzen bezüglich dieses Preisausdreibens können nicht geführt werden.
8. Die Namen der Preisträger werden sofort nach Abschluss der Prüfung in der Zürcher Illustrierten veröffentlicht.

Verlag und Redaktion «Zürcher Illustrierte»



27. Die Sau als Pferd ist Goldes wert. 28. Chunen, si da, chunen! 29. Auch ein Freundschaftsbrot. 30. Kaum ist in der Meinen Hützel! 31. Spaghetti!